

## Drucksache

<b>K1845 Instandsetzung Kreisverkehrsplatz Nellmersbach</b>			
verantwortlich: Straßenbauamt		Drucksache 2020/172	
		23.10.2020	
Beschlussfassung:	Ö	02.11.2020	Umwelt- und Verkehrsaus- schuss

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Leistungen für die Instandsetzung des Kreisverkehrsplatzes in Nellmersbach im Zuge der K 1845 im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

## 1. Sachverhalt

Im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) des Kreisstraßennetzes im Jahr 2017 wurde für den Kreisverkehrsplatz im Zuge der K 1845 in Nellmersbach bereits Sanierungsbedarf festgestellt. Der Kreisverkehr ist einer sehr hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt, wodurch sich zahlreiche Schadstellen gebildet haben. Neben der Kreisfahrbahn zeigen auch die Anschlussbereiche des Kreisverkehrs ausgeprägte Schadensbilder wie Längsrisse, Verdrückungen und Ausmagerungen in der Deckschicht. Insgesamt muss eine Fläche von rund 1.100 Quadratmetern instandgesetzt werden.

Im Jahr 2017 konnte der Kreisverkehr aufgrund der geringen Fläche nicht in der Priorisierung des Kreisstraßenmaßnahmenplans 2018-2021 berücksichtigt werden. Seitdem hat sich der Zustand weiter erheblich verschlechtert. Eine kurzfristige Sanierung ist nun zum Erhalt der Verkehrssicherheit dringend notwendig. Die Maßnahme wird daher zur Bedarfsmaßnahme des Kreisstraßenmaßnahmenplans aufgewertet.

Bei der Sanierung soll der schadhafte Fahrbahnoberbau zunächst abgetragen und der Unterbau stellenweise erneuert werden. Für eine bessere Standfestigkeit und somit längere Lebensdauer des Fahrbahnbelags werden dem Mischgut Kunstfasern beigefügt. Diese Kunstfasern in der Deckschicht ermöglichen laut der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) eine Erhöhung bei hoch belasteten Asphaltdeckschichten von bis zu 30 %. Dabei liegen die Mehrkosten im Vergleich zu konventionellem Mischgut lediglich bei rund +3 %. Für den Einbau selbst ergeben sich keine Mehrkosten. Die Herstellung des Belags in der Kreisfahrbahn soll ohne Mittelnaht erfolgen. Das sogenannten „heiß-an-heiß“-Verfahren erfolgt mit zwei parallel fahrenden Asphaltfertigern. Die Ausführung ohne Mittelnaht soll zusätzlich zur Verwendung der Kunstfasern eine deutlich längere Lebensdauer gewährleisten.

Um die Beeinträchtigungen für den Verkehr zu minimieren, soll die Instandsetzung von Donnerstag bis Sonntag durchgeführt werden. Während der Bautätigkeit müssen der Kreisverkehr und die Anschlussbereiche in Intervallen vollgesperrt werden. Aufgrund des angrenzenden Gewerbegebiets soll zu den Hauptgeschäftszeiten eine Befahrung möglich sein.

Für die Dauer der Sperrung wird eine kleinräumige Umleitung eingerichtet. Die Verkehrsführung und die Sperrzeiten werden derzeit mit der Gemeinde Leutenbach und den betroffenen Unternehmen abgestimmt.

## 2. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Die Kosten der Maßnahme werden vom Straßenbauamt auf rund 250.000 Euro geschätzt. Die notwendigen Mittel stehen aus Haushaltsübertragungen der Vorjahre zur Verfügung. Die Vergabe der Leistung soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung im November 2020 erfolgen.

<u>Investitionsplan</u>	<b>In Euro</b>
<b>Grunderwerb</b>	-
<b>Bauliche Maßnahmen</b>	<b>250.000</b>
<b>Maschinen/Einrichtungen</b>	-
<b>Sonstiges</b>	-
Summe Investition	<b>250.000</b>
<b>Zuschüsse Dritter</b>	-
Saldo Investition	<b>250.000</b>

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Schadensbilder